

Nachträge zur „Flora Wiens“ (III)

Wolfgang ADLER, Alexander Ch. MRKVICKA & Manfred A. FISCHER
(mit Beiträgen von Gregor DIETRICH und Rudolf RO ÁNEK)

Abstract: Third supplement to the “Flora of Vienna”.

New records and additions to the “Flora of Vienna” (ADLER & MRKVICKA 2003): 14 further species growing wild within the boundaries of Vienna not registered so far or considered to have become extinct are recorded. New localities for additional 36 spp. are recorded.

Key words: Vascular Flora of Vienna (Austria).

Zusammenfassung: Neufunde von Gefäßpflanzen in Wien, zugleich wesentliche Ergänzungen zur „Flora Wiens“ (ADLER & MRKVICKA 2003). 14 weitere wildwachsende Arten sind neu für Wien oder waren längere Zeit verschollen. Für weitere 36 Arten sind neue Fundorte bekannt geworden.

(1) Einleitung

Behandelt werden, in Ergänzung zur „Flora Wiens“ (ADLER & MRKVICKA 2003), Neufunde für das Gebiet des Bundeslandes Wien (= Stadtgemeinde Wien) und Wiederfunde verschollener Arten sowie sonstige bemerkenswerte Funde hauptsächlich aus den Jahren 2005 bis 2007, soweit sie nicht bereits an anderer Stelle publiziert worden sind, z. B. ESSL (2008), MELZER & BARTA (2008) und SCHINNINGER & RO ÁNEK (2008 = im vorliegenden Band, S. 203–210) sowie auch unter den „Floristischen Neufunden“ (S. 263–288) in diesem Band.

Taxonomie und Nomenklatur nach FISCHER & al. (2008).

Erläuterungen:

Die römische Zahl an der Spitze der Fundortsangabe bezeichnet den Wiener Gemeindebezirk. – Das Zitat „NEILREICH“ bezieht sich, wie in ADLER & MRKVICKA (2003), auf dessen „Flora von Wien“ und Nachträge. – Die fünfstellige Zahl gibt den Quadranten der Mitteleuropa-Kartierung an. – Hb. = Herbarium; – in litt. e. = in litteris electronicis = vulgo: per E-Mail.

(2) Neufunde

Campanula poscharskyana – Poscharsky-Glockenblume (*Campanulaceae*)

V: Scheupark nächst Bräuhausgasse; 175 msm; (7864/1); schattiger Mauerfuß; 9. Juni 2007: W. Adler (Hb. W. A.).

XV: Hütteldorfer Straße Nr. 59; 220 msm; (7863/2); einzelnes Exemplar an einem Mauerfuß; 10. Juni 2006: Rudolf Ro ánek (Hb. und Foto-Archiv Ro ánek); bestimmt nach CULLEN & al. (2000: 467, 472).

In der näheren Umgebung der Fundstelle finden sich keine weiteren Exemplare, weder gepflanzt noch verwildert. Diese aus Dalmatien und Montenegro stammende Art wird relativ häufig als Zierpflanze kultiviert und verwildert gelegentlich. Schon 1995 konnten einige Verwilderungen in der Stadt Krems an Mauerfüßen und auch Mauer-

flächen registriert werden (ROÁNEK 1995). Bisher scheint die Art für Wien weder in ADLER & MRKVICKA (2003) noch in den Neufundangaben in den bisher erschienenen Neilreichia-Bänden auf, wurde jedoch für Steiermark und das Land Salzburg angegeben (WALTER & al. 2002: 77). – Die nahe verwandte *C. portenschlagiana* wurde für Oberösterreich (HOHLA 2006) angegeben. – (**Rudolf Rožánek**.)

Euphorbia prostrata (= *Chamaesyce prostrata*) – Liegend-Wolfsmilch (*Euphorbiaceae*)
XXII: Städtischer Reservegarten Hirschstetten u. angrenzende Straßen; 160 msm; (7764/4); Gärten, Wegränder, Pflasterritzen; anno 2004: Harald Pliessnig (mündlich). Bei NEILREICH und bei WALTER & al. (2002) keine Angaben.

Microrrhinum litorale (*Chaenarrhinum litorale*) – Strand-Klaffmund (*Veronicaceae*)
XXIII: Bahnhof Wien-Atzgersdorf (syn.: Atzgersdorf-Mauer), Bahnsteig zwischen Gleis 1 und 3 und Gleis 1; 220 msm; (7863/4); in Pflasterritzen und im Gleisschotter; – Bahnhof Liesing; 220 msm (7863/4); Gleisschotter; – an beiden Stellen seit 2005: Gerlinde Fischer (Hb. M. A. Fischer).

Bei NEILREICH keine Angabe (noch nicht vorhanden). – Trotz gelegentlicher Bekämpfung nimmt die Population zu; die Art ist hier lokal eingebürgert. Begleitarten: *Buddleja davidii*, *Diploaxis tenuifolia*, *Erigeron canadensis*, *Galeopsis angustifolia*, *Lactuca serriola*, *Polygonum aviculare*, *Reseda lutea*, *Senecio viscosus*, *Setaria viridis*, *Sonchus oleraceus*. – Diese Art ist mittlerweile in mehreren Bundesländern nachgewiesen (WALTER & al. 2002: 118), auch in Niederösterreich (MELZER & BARTA 2008: 531).

Potentilla intermedia* var. *canescens – Graues Mittel-Fingerkraut (*Rosaceae*)

XV: Westbahnhof, direkt bei den Prellböcken (Gleise 2–6); 205 msm; (7864/1); mit *Acer pseudoplatanus* (1 junges Exemplar); entdeckt September 2001, endgültig determiniert (nach SEBALD & al. 1992: 112, 128–129): 25. Mai 2006: Rudolf Rožánek (Hb. R. Rožánek, Hb. W. Adler).

Die wärme- und lichtliebende Pflanze hat sich in Ritzen zwischen groben Betonplatten angesiedelt und bildet dort seit mindestens fünf Jahren eine kleine Population aus etwa 10–15 Exemplaren. Ein Individuum ist auf den Gleiskörperbereich (Gleis 2) vorgedrungen. – Bei flüchtiger Betrachtung erinnern die „Staudenbüschel“ an *Potentilla argentea*. Erst bei genauerer Analyse offenbart sich die andere Natur: Das Endblättchen der fünfzähligen Blätter ist nämlich deutlich gestielt (an unteren Blättern bis zu 6 mm). Außerdem sind diese bei den meisten unteren Blättern in drei Abschnitte zerlegt, welche eine grobe Zähnung zeigen (3 bis 5 Zähne pro Abschnittseite, teilweise bis fast zur Mittelrippe eingeschnitten). Auch die beiden unteren Blättchen können mehr oder weniger tief 2–3-teilig und ebenfalls grobzählig sein. Die Blattränder sind nicht umgerollt (höchstens stellenweise ganz schmal). Eine sehr gute Abbildung des Blattes findet sich in der Flora von Baden-Württemberg (SEBALD & al. 1992: 129).

In der Behaarung unterseits dürfte die Population vom Westbahnhof deutlich von der in der deutschen Bestimmungsliteratur beschriebenen *Potentilla intermedia* abweichen. Dort finden sich Beschreibungen wie „unterseits graugrün, mäßig dicht weichhaarig“ (SEBALD & al. 1992), „Blätter unterseits nicht filzig, aber oft flaum- od. sei-

denhaarig od. zottig“ (JÄGER & WERNER 2005: 340). Die Exemplare auf dem Westbahnhof haben aber neben der typischen *Potentilla-intermedia*-Blattgestalt unterseits eine filzig-kräuselige, an *Potentilla argentea* erinnernde Behaarung, die von längeren, ± geraden und zottigen Haaren dünn bedeckt ist, besonders an den Hauptadern). Wahrscheinlich handelt es sich daher um *Potentilla intermedia* var. *canescens* Ruprecht (HEGI 1958), welche manchenmal als selbstständiger, artgewordener Bastard *Potentilla argentea* × *P. intermedia* gedeutet wird (HEGI 1922: 861), also das Produkt einer Rückkreuzung, da *P. intermedia* meist als artgewordener Bastard *P. argentea* × *P. norvegica* (?) gedeutet wird (FISCHER & al. 2008: 485).

Die Sippe ist in Russland weit verbreitet. Die Population am Westbahnhof mit dieser Merkmalsausprägung ist für Wien, wahrscheinlich auch für Österreich einzigartig und bedürfte eigentlich eines besonderen Schutzes (die Pflanzen ausfruchten lassen, womit eine Invasion begünstigt werden kann), was an der Fundstelle kaum möglich ist. Das Vorkommen beruht sicherlich auf einer Einschleppung, da *Potentilla intermedia* var. *canescens* nicht kultiviert wird. – (**Rudolf Rožánek**.)

Rhodotypos scandens – Schneekerrie (*Rosaceae-Kerrieae*)

II: Prater: Belvedereallee, 158 msm; (7864/2); 7864/2; anno 2006: R. Marschner (in litt.). Als Zierstrauch gepflanzt, selten verwildert. – Bei NEILREICH keine Angabe.

Dittrichia graveolens (= *Inula graveolens*) – Duft-Klebalant (*Asteraceae-Inuleae*)

XIII, XIV: An den Rändern der Autobahn A1 und deren Zu- und Abfahrten; 230 msm; (7763/3 und 7863/1); ruderal; September 2005: W. Adler (Hb. W. A.).

Bei NEILREICH keine Angabe (noch nicht vorhanden). Diese aus Südeuropa stammende Art wurde in Österreich erstmals von HOHLA (2001) nachgewiesen (in Oberösterreich: im Innviertel), sie breitet sich in den letzten Jahren an Verkehrswegen rasch aus und ist bereits aus 5 Bundesländern bekannt (vgl. z. B. MELZER & BARTA 2008: 523). – Siehe dazu auch unter „Floristische Neufunde“ (S. 270)!

Sonchus tenerrimus – Zart-Gänsedistel (*Asteraceae-Cichorieae*)

XV: Krimhildplatz zwischen Nr. 9 und Nr. 11; 220 msm (7763/4); an einem Mauerfuß; 15. Juni 2006: Rudolf Rožánek (Hb. und Foto-Archiv Rožánek) bestimmt nach BOULOS (1976: 327).

Neu für Österreich. Das Vorkommen ist auf ein Einzelindividuum beschränkt, das sich an einem Mauerfuß befindet. Schon die Rosetten waren auffällig, doch gelang die Determination vorerst nicht. Als die Pflanze in voller Entwicklung stand, konnte sie nach folgenden Merkmalen eindeutig bestimmt und gegen den ähnlichen und sehr variablen *Sonchus oleraceus* bzw. „Hungerformen“ desselbigen abgegrenzt werden: Die Blattabschnitte der Rosettenblätter sind zierlich, am Grund stark zusammengezogen, sodass sie gestielt wirken (damit können *S. asper*, *S. arvensis* und *S. oleraceus* ausgeschlossen werden), der Terminallappen nicht größer als die übrigen, die Form der „Fiedern“ oval bis eiförmig, teilweise 2- bis 3-lappig (v. a. der Endlappen), die „Fiederabschnitte“ der oberen Blätter sind schmal linealisch (deutlich schmaler als bei *Sonchus oleraceus*), die Öhrchen grazil, lang und schmal ausgestreckt (damit kön-

nen Formen des *S. asper* ausgeschlossen werden). – Heimisch ist die Art im gesamten südlichen Europa, sie dürfte nur selten – oder durch Klimaerwärmung und Eutrophierung in Zukunft häufiger? – eingeschleppt werden. – (**Rudolf Rožánek**.)

(3) Wiederfunde

Clematis integrifolia – Ganzblatt-Waldrebe (*Ranunculaceae*)

XXII: ehem. Bahnhof Breitenlee, nahe der Azaleengasse; 159 msm; (7764/2); lockerer Schwarzpappelwald auf Schotter; eine Pflanze; a. 2004: Günter Schmidt (in litt. e.); 2005 nicht mehr gesehen.

Diese Art, zu NEILREICHs Zeiten auch aus Wien bekannt (ADLER & MRKVICKA 2003: 104), seither verschollen, taucht heute in den pannonischen Ebenen gelegentlich in einzelnen Exemplaren auf, so etwa auch bei Glinzendorf im Marchfeld (Niederösterreich) (siehe Fundmeldung von David Wedenig, S. 267 in diesem Band). Handelt es sich um Reste der ursprünglichen Auenwiesen oder neuere Einschleppungen?

Filago minima – Zwerg-Filzkraut (*Asteraceae-Gnaphalieae*)

XIII: Lainzer Tiergarten: Westhang des Johannser Kogels; ca. 360 msm; (7863/1); auf bodensauren mageren Waldlichtungen, zahlreich; anno 2006: Thomas Exner (in litt. e.).

Bisher existierten von dieser Art aus Wien nur 3 alte Angaben zu längst erloschenen Populationen am Gallitzin, in Neuwaldegg und auf der Türkenschanze.

Omphalodes verna – Frühlings-Nabelnüsschen, Großblüten-N. (*Boraginaceae*)

XVII: Schwarzenberg-Park, 0,4 km WSW von Lacys Grab; 275 msm; (7763/4); feuchte Stelle im Eichen-Hainbuchen-Wald, ca. 2 m² bedeckend; ca. 2004: Josef Mair (mündl. u. Foto-Archiv; Hb. W. Adler).

Lokal eingebürgert: Es handelt sich um denselben Fundort, den schon NEILREICH (1859) beschreibt: „Eine südliche Pflanze, welche aber überall in Gärten und Parkanlagen gepflanzt wird und leicht verwildert. So im Parke von Neuwaldegg besonders gegen das chinesische Lusthaus zu, daselbst schon seit 25 Jahren beobachtet.“ (Vgl. ADLER & MRKVICKA 2003: 467). Der Fundort befindet sich am Südfuß des Hügels, auf dem früher das „chinesische Lusthaus“ stand. Dieses wurde in den 1950er-Jahren von der Gemeinde Wien in moderner Form neu errichtet, nachdem es verfallen und im 2. Weltkrieg zerstört worden war. – *Omphalodes verna* ist in den südöstlichen Alpen und in Südost- und Osteuropa heimisch.

Onosma arenaria – Sand-Lotwurz (*Boraginaceae*)

XI: Mylius-Bluntschli-Straße, zwischen Zentralfriedhof und Zentralverschiebebahnhof Wien (Kledering); 180 msm; (7864 /4); offene, junge Ruderalfläche zwischen Straße und S-Bahn-Gleiskörper; 17. November 2006: Rolf Marschner (Hb. M. A. Fischer, Fotos: R. Marschner Nr. 0004, 0005, 4493, 4496, 4501, 4510).

Zwei kleine Populationen zu je ca. 10 Individuen; davon zwei Pflanzen noch mit anthesischen Blühtrieben; Steppenroller; zumindest einige fruchtende Pflanzen mit

Laubblattrosette. Begleiter: *Salvia aethiopis* (Laubblattrosetten), ferner: *Acer campestre* (juv.), *Achillea* cf. *collina*, *Anchusa officinalis*, *Artemisia absinthium*, *Artemisia vulgaris*, *Cichorium intybus*, *Cirsium arvense*, *Crepis foetida* s. lat., *Daucus carota*, *Echium vulgare*, *Erigeron acris*, *Erodium cicutarium*, *Falcaria vulgaris*, *Knautia arvensis*, *Linaria vulgaris*, *Melilotus* sp., *Picris hieracioides*, *Pimpinella saxifraga*, *Plantago lanceolata*, *Reseda lutea*, *Rubus caesius*, *Salvia nemorosa*, *Securigera varia*, *Silene vulgaris*, *Taraxacum* sect. *Ruderalia*.

Diese nur noch von wenigen Punkten im pannonischen Niederösterreich und Nord-Burgenland bekannte Art gibt NEILREICH (1846) vom „Johannes-Berge bei Unter-Laa“ an; NEILREICH (1869) vom „Abhänge des Laaerberges gegen Unter-Laa“; außerdem vermerkt er hier jedoch: „Auf dem Johannesberge kömmt es nicht mehr vor, da die dortigen grasigen Plätze in Aecker umgestaltet wurden“ (Vgl. ADLER & MRKVICKA 2003). Für Wien gilt die Art als längst ausgestorben. Der aktuelle Fundort liegt am Südostfuß des Laaerberges und befindet sich an einer Stelle, wo vor wenigen Jahren das Schnellbahngleis entfernt worden ist (die Trasse wurde wenige Meter nach Südwesten verlegt). Ob sich die Pflanzen aus einer langlebigen Samenbank entwickelt haben (eher unwahrscheinlich) oder erst unlängst angesalbt worden sind, lässt sich kaum eindeutig feststellen (vgl. BÖHMER 2003: 238: „Erlaubt ist, was gefällt“). Frau K. Böhmer teilte uns jedenfalls mit, dass von ihr im fraglichen Gebiet kein Samenmaterial dieser Art ausgebracht worden ist (*Salvia aethiopis* wurde jedoch von ihr in dieser Gegend angesalbt). Älteren Wiener Stadtplänen ist zu entnehmen, dass im Bereich des Zentralverschiebebahnhofs noch bis vor wenigen Jahren Kleingartenanlagen existierten, von denen heute nur noch ein etwa 0,7 km weiter südlich gelegener, sehr kleiner Rest vorhanden ist. Verschiedene Umstände sprechen dafür, dass *Onosma arenarium* hier experimentierenderweise von einem – vorläufig anonymen – botanischen Gärtner (dem Samenmaterial zur Verfügung steht) angesalbt worden ist. Diese Vermutung wird geteilt in einer jüngst veröffentlichten Fundnotiz aus dem Jahre 2007 (MELZER & BARTA 2008), die sich auf denselben Fundort bezieht. Im Frühling 2008 zeigte sich die Population als an Individuen stark verarmt, sie hatte sich jedoch ein wenig südöstlich ausgebreitet.

Im Jahr 2007 wurde dieses Vorkommen auch von anderer Seite besucht und jüngst auch publiziert: MELZER & BARTA (2008: 532).

***Traunsteinera globosa* – Kugelständel (*Orchidaceae*)**

XIII: Hohenauer Wiese: nahe dem Teichhaus im Wisentgehege; 290 msm; (7863/2); frische bis feuchte Weiden und Magerwiesen; anno 2004: A. Mrkvicka; – Hohenauer Wiese: im Auerochsengehege, wie oben; anno 2005: Friedrich Ziak (mündlich).

Spergularia salina – Salz-Schuppenmiere (*Caryophyllaceae-Paronychioideae*)

XIII, XIV: An den Rändern der Autobahn A1 und deren Zu- und Abfahrten 230 msm; (7763/3 und 7863/1); ruderal; anno 2005: W. Adler.

X: Schnellbahnstation Matzleinsdorfer Platz; 211 msm; (7864/1); Bahnsteigkantenritze; 2006: Gerlinde Fischer (Hb. M. A. Fischer). Im Zuge des Umbaus der Haltestelle (Neupflasterung des Bahnsteigs) im Jahr 2007 sind die Pflanzen verschwunden.

Spergularia maritima – Flügel-Schuppenmiere (*Caryophyllaceae-Paronychioideae*)

XIII, XIV: An den Rändern der Autobahn A1 und deren Zu- und Abfahrten; 230 msm; (7763/3 und 7863/1); ruderal; anno 2005: W. Adler (Hb. W. A.).

(4) Bemerkenswerte Funde***Abutilon theophrasti*** – Europa-Samtpappel (*Malvaceae*)

XXII: Mülldeponie Rautenweg: Ost-Abhang; 170 msm; (7764/2); ruderal; 5. September 2008: W. Adler (Hb. W. A.). (Vgl. *Neilreichia* 4: 115 (2006)). – Frühere Funde (ab 2003) z. B. XXII: ca. 1 km E des aufgelassenen Frachtenbahnhofs Breitenlee von W. Adler & al.; XXII: Neueßling von Uwe Raabe; und III: Ruderalfläche unweit der Schnellbahnstation St. Marx / Vienna Biocenter von Johannes Walter, Manfred A. Fischer.

Atriplex rosea – Rosen-Melde (*Chenopodiaceae*)

XXII: Mülldeponie Rautenweg: Ost-Abhang; 175 msm; (7764/2); ruderal; 10. Juli 2008: W. Adler (Hb. W. A.).

Crepis setosa – Borsten-Pippau (*Asteraceae-Cichorieae*)

XXII: Donauinsel, nahe Steinspornbrücke; 155 msm; (7864/2); Böschung, Wegrand; Juni 2004: Uwe Raabe (in litt.); – Heustadelgasse; 157 msm; (7765/3); Acker; Juni 2004: Uwe Raabe (in litt.).

X: Johannesberg, nächst dem Umspannwerk; 201 msm; (7864/4); Ackerbrache; anno 2005: Gerlinde & Manfred A. Fischer.

Diese segetale bis ruderale Art ist seit einigen Jahren in Ausbreitung begriffen, insbesondere auf Grünbrachen und in Kunstwiesen. Sie ist heute keineswegs mehr „vom Aussterben bedroht“, wie in NIKLFELD & SCHRATT-EHRENDORFER (1999) eingestuft, sondern wohl überhaupt nicht gefährdet, wie inzwischen mehrfach festgestellt worden ist (siehe FISCHER & al. 2008: 970).

Drymocallis rupestris (= *Potentilla rupestris*) (*Rosaceae*)

II: Frachtenbahnhof Praterstern (Wien-Nord), seit langem stillgelegte Gleisanlage; 165 msm; (7764/3); mit Schlacke bedeckter Gleisschotter; 6. Mai 2006: W. Adler (Hb. W. A.; Foto-Archiv R. Marschner). Biotop und Fundort wurden Ende 2007 durch Verbauung zerstört.

Am Rand des Wienerwaldes ist die Art einheimisch (wenn auch sehr selten), das hier beschriebene Vorkommen geht auf eine (unbeständige) Verschleppung zurück.

Lappula squarrosa – Gewöhnlich-Igelsame (*Boraginaceae*)

II: Frachtenbahnhof Praterstern 165 msm; (7764/3); ruderal; 6. Mai 2006: W. Adler (Hb. W. A.; Foto-Archiv M. Marschner). Der Fundort ist Ende 2007 durch Verbauung zerstört worden.

Lepidium didymum (= *Coronopus didymus*) – Zweiknoten-Krähenfuss (*Brassicaceae*)

VI: Wienfluss-Mauern nächst Proschkogasse (unweit nördlich der U4-Station Pilgramgasse); 170 msm; (7864/1); 18. Juni 2005: W. Adler (Hb. W. A.).

Silene viscosa – Kleb-Leimkraut (*Caryophyllaceae-Caryophylloideae*)

III: Aspanggründe: bei der Schnellbahnstation St. Marx, an der Kreuzung Rennweg / Landstraßer Hauptstraße; 175 msm; (7864/1); sandig-kiesige, ruderale Trockenrasen; ca. 20 Pflanzen blühend und fruchtend; 3. Juli 2006: A. Ch. Mrkvicka (Hb. A. Ch. M. in W).

Smyrniium perfoliatum – Gelbdolde (*Apiaceae*)

IV: Rainergasse, Park am Palais Schönberg (unweit der Schule); 180 msm; (7864/1); Parkanlage; wenige Exemplare; April 2004: Uwe Raabe. (Sichtung durch den Zaun.)

Spiranthes spiralis – Herbst-Drehähre (*Orchidaceae*)

XXII: Lobau: zwischen Kreuzgrundtraverse und Stritthaufen; 151 msm; (7865/1); Wiese; a. 2004: Günter Schmidt (in litt e.).

Thalictrum flavum – Gelb-Wiesenraute (*Ranunculaceae*)

XXII: Donauinsel: Nordostufer oberhalb des Wasserschiliftes (nächst Praterbrücke und Autobahnknoten Kaisermühlen); 154 msm; (7764/4); Wiese; anno 2005: Gregor Dietrich (mündl.)

(5) Korrektur

Crocus speciosus – Pracht-Krokus (*Iridaceae*)

III: Botanischer Garten (FORSTNER & HÜBL 1971).

IV: Theresianum (FORSTNER & HÜBL 1971; KUCERA 1995).

Die Bezeichnung dieser Populationen in FORSTNER & HÜBL (1971) und KUCERA (1995) als „*Crocus medius*“ beruhte auf Fehlbestimmungen, tatsächlich handelt es sich um *Crocus speciosus*. (Gregor Dietrich.)

(6) Zitierte Literatur

ADLER W. & MRKVICKA A. Ch. (2003): Die Flora Wiens gestern und heute. – Wien: Naturhistorisches Museum.

BÖHMER K. (2003): Erfahrungen mit Gewinnung und Aussaat von Wildpflanzensaatgut. – *Neilreichia* 2–3: 235–240.

BOULOS L. (1976): *Sonchus*. – In: TUTIN T. G. & al. (Eds.): *Flora Europaea* 4: 327. – Cambridge (U. K.): Cambridge University Press.

CULLEN & al. (2000): *The European Garden Flora* 6. – Cambridge (U. K.): University Press.

- ESSL F. (2008): Bemerkenswerte floristische Funde aus Wien, Niederösterreich, dem Burgenland und der Steiermark, Teil V. – Linzer Biol. Beitr. **40** (1): 341–369.
- FISCHER M. A., OSWALD K. & ADLER W. (2008): Exkursionsflora von Österreich, Liechtenstein und Südtirol. (3. Aufl.) – Linz: Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen.
- FORSTNER W. & HÜBL E. (1971): Ruderal-, Segetal- und Adventivflora von Wien. – Wien: Verlag Notring.
- HEGI G. (1921–1923): Illustrierte Flora von Mittel-Europa **IV/2**. – Wien: A. Pichler's Witwe & Sohn.
- HOHLA M. (2001): *Dittrichia graveolens*, *Juncus ensifolius* und *Ranunculus penicillatus* neu für Österreich und weitere Beiträge zur Kenntnis der Flora des Innviertels und des angrenzenden Bayerns. – Beitr. Naturk. Oberösterreichs **10**: 275–353.
- HOHLA M. (2006): *Panicum riparium* – neu für Österreich – und weitere Beiträge zur Kenntnis der Adventivflora Österreichs. – Neilreichia **4**: 9–44.
- JÄGER E. J. & WERNER K. (Eds.) (2005). Exkursionsflora von Deutschland **4**: Gefäßpflanzen: Kritischer Band (10. Aufl.). – München: Elsevier Spektrum Akademischer Verlag.
- KUCERA, P. (1995): Flora Theresiana. Über die Pflanzen des Theresianischen Parks. – Wien: Eigenverlag Theresianum.
- MELZER H. & BARTA Th. (2008): *Cerastium lucorum*, das Großfrucht-Hornkraut – neu für das Burgenland [–] und andere Neuigkeiten zur Flora dieses Bundeslandes sowie von Wien und Niederösterreich. – Linzer Biol. Beitr. **40** (1): 517–550.
- NEILREICH A. (1846): Flora von Wien. Eine Aufzählung der in den Umgebungen Wiens wild wachsenden oder im Grossen gebauten Gefäßpflanzen nebst einer pflanzengeografischen Übersicht. – Wien: F. Beck.
- NEILREICH A. (1869): Zweiter Nachtrag zur Flora von Nieder-Oesterreich. – Verh. Zool.-Bot. Ges. in Wien **19**: 245–298.
- NEILREICH A. (1859): Nachträge und Verbesserungen. – In idem: Flora von Nieder-Oesterreich. Eine Aufzählung mit Beschreibung der im Erzherzogthume Oesterreich unter der Enns wild wachsenden oder in Grossem gebauten Gefäßpflanzen, nebst einer pflanzengeografischen Schilderung dieses Landes; pp. 974–976. – Wien: C. Gerold's Sohn.
- NIKLFIELD H. & SCHRATT-EHRENDORFER L. (1999): Rote Liste gefährdeter Farn- und Blütenpflanzen (*Pteridophyta* und *Spermatophyta*) Österreichs. 2. Fassung. – In: NIKLFELD H. & al.: Rote Listen gefährdeter Pflanzen Österreichs. 2., Neubearb. Aufl.; pp. 33–130. – Grüne Reihe des Bundesministeriums für Umwelt, Jugend und Familie (Wien) **10**. – Graz: austria medienservice.
- RO ÁNEK R. (1996): Die Mauervegetation der Stadt Krems. – Diplomarbeit, Universität Wien.
- SCHINNINGER, I., (2005): Ökologische Charakterisierung brachliegender Bahnareale in Wien – Vegetation und Wasserhaushalt. – Dissertation, Universität Wien.
- SCHINNINGER I. & RO ÁNEK R. (2008): Bemerkenswerte Gefäßpflanzenfunde auf brachliegendem Eisenbahngelände in Wien. – Neilreichia **5**: 203–210.
- SEBALD O., SEYBOLD S. & PHILLIPI G. (1992): *Potentilla*. – In: SEBALD O., SEYBOLD S. & PHILLIPI G.: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs **3**. – Stuttgart: Eugen Ulmer.
- WALTER J., ESSL F., NIKLFELD H., FISCHER M. A. (2002): Gefäßpflanzen. – In: ESSL F. & RABITSCH W. (Ed.): Neobiota in Österreich. – Wien: Umweltbundesamt.

Anschriften der Verfasser und zugleich Herausgeber dieser Serie: Wolfgang ADLER, Schönbrunner Straße 67, A-1050 Wien; E-Mail: WolfgangAdler@gmx.net . – DI Alexander Ch. MRKVICKA, Siebzehn-Föhren-Gasse 7, A-2380 Perchtoldsdorf; E-Mail: alex@mrkvicka.at . – UProf. Manfred A. FISCHER, Biodiversitätszentrum (früher. Institut für Botanik) der Universität Wien, Rennweg 14, A-1030 Wien; E-Mail: manfred.a.fischer@univie.ac.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Neilrechia - Zeitschrift für Pflanzensystematik und Floristik Österreichs](#)

Jahr/Year: 2008

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Adler Wolfgang, Mrkvicka Alexander Ch., Dietrich Gregor, ,
Fischer Manfred Adalbert

Artikel/Article: [Nachträge zur "Flora Wiens" \(III\) \(mit Beiträgen von Gregor Dietrich und Rudolf Ro ánek\) 173-180](#)